



# GSG Unna

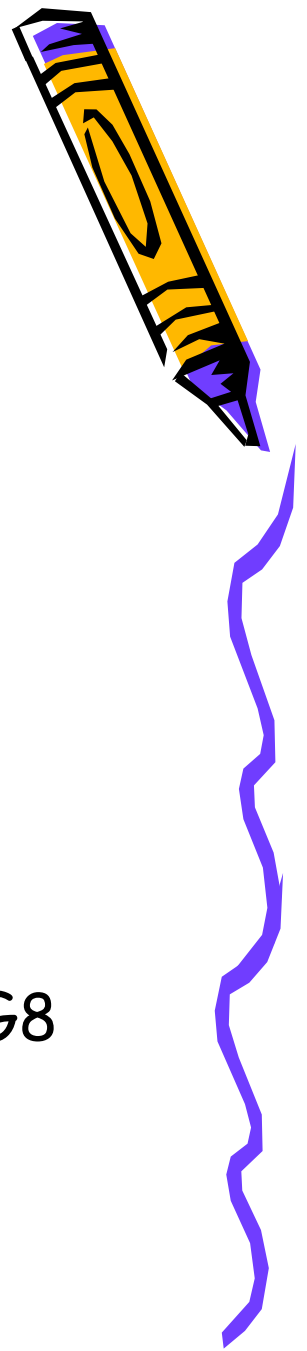
Unser Programm für Ihr Kind

[www.gsg-unna.de](http://www.gsg-unna.de)



# Unsere Schwerpunkte:

- Europaschule
- Bilingualer Zweig
- ELA-Zweig (Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten)
- Individuelle Förderung
- Lernen lernen
- Soziales Lernen
- Berufsorientierung
- Möglichst schülerfreundliche Gestaltung von G8



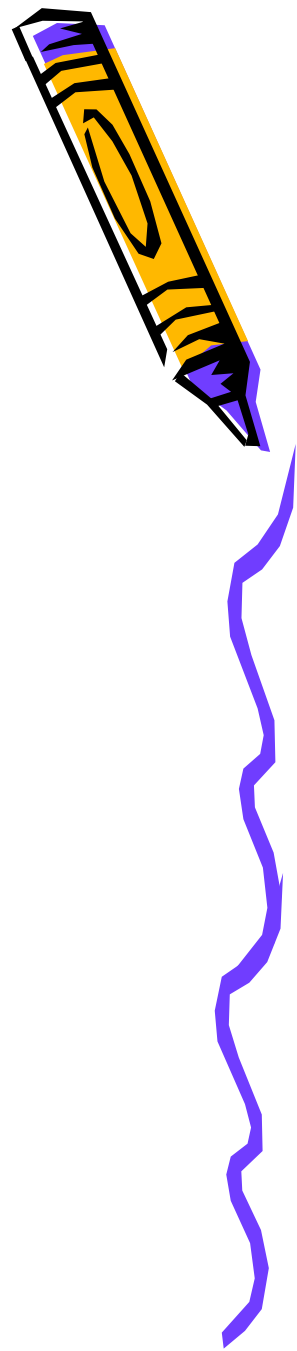
# Den Kontinent im Blick: Europaschule

- Bilingualer Zweig
- Erweitertes Fremdsprachenangebot (E, F, L, RUS, I und NL als AG)
- Sprachdiplome (DELF, DALF, Cambridge Certificate)
- Europäische Inhalte im Curriculum
- Austauschprogramme mit Palaiseau (F), Ajka (H), Waalwijk (NL), Döbeln (D), Moskau (RUS)
- E-Mail-Partnerschaft mit Doncaster (GB); Austauschprogramm ist geplant
- Möglichkeit des Auslandspraktikums in Jgst. 10 (zwei Wochen)
- Längere Auslandsaufenthalte in Frankreich mit Schulbesuch über Austauschprogramme der EU (3-6 Monate)
- Freiwillige Fahrt nach Italien in Osterferien für Lateinschüler in zweijährigem Rhythmus
- Besuch des deutsch-französischen Forums in Straßburg für Oberstufenschüler und andere Informationsveranstaltungen
- Prix des lycéens allemands in der Oberstufe

# Weitblick inklusive – der bilinguale Zweig

- Verstärkter Englischunterricht in den Klassen 5-6 (6 Wochenstunden statt 4 im Regelzweig)
- Sachfächer in englischer Sprache: Erdkunde ab Klasse 7, Geschichte ab Klasse 8, Politik ab Klasse 9
- Derzeit in der Diskussion: bilinguale Module in Biologie (Jgst. 9)
- In Klasse 8: einwöchige Klassenfahrt nach Eastbourne (Gastfamilien)
- In der Oberstufe: Englisch-LK und ein Sachfach (derzeit: Geschichte bis zum Abitur, Erdkunde in Klasse 10)
- Nach der Schulzeit: bilinguales Abitur ersetzt häufig Sprachtests an Universitäten in englischsprachigen Ländern
- Das Verlassen des bilingualen Zweigs ist möglich
- Stundenvolumen aus „Ergänzungsstunden“ >> keine zusätzliche zeitliche Belastung

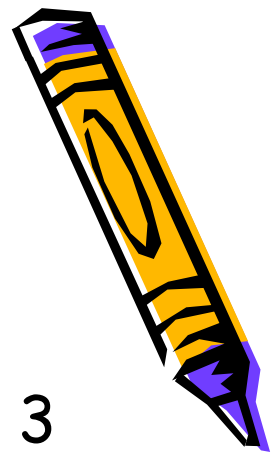
# Das eigenverantwortliche Lernen überblicken - der ELA-Zweig I



- Vorbereitung auf die Berufswelt:
  - Themen selbstständig erarbeiten
  - Schlüsselqualifikationen
- Ziele:
  - Selbstständigkeit
  - Kreativität
  - Flexibilität
  - Methodenkompetenz
  - Teamfähigkeit



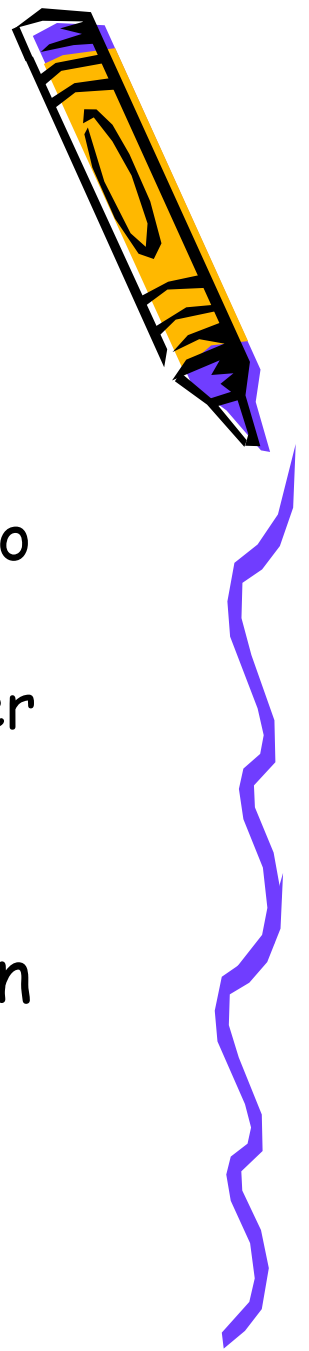
# Der ELA-Zweig II



- Wochenstunden: Kl. 5: 4 WS, Kl.6: 2 WS, Kl.7: 3 WS im Rahmen der „Ergänzungsstunden“
- Einführung und Einüben von Methoden: Arbeit mit Nachschlagewerken, Internetrecherche, Visualisieren, Memorieren, Strukturieren, Präsentieren
- Bearbeiten von Fachmaterial in weitgehender Eigenverantwortung (Fach, Lerntempo, Partner)
- Progression in Umfang und Anspruch (Jg.7: Projektcharakter)
- Nach Interessenlage: Bearbeiten von Projekten unabhängig vom Materialpool



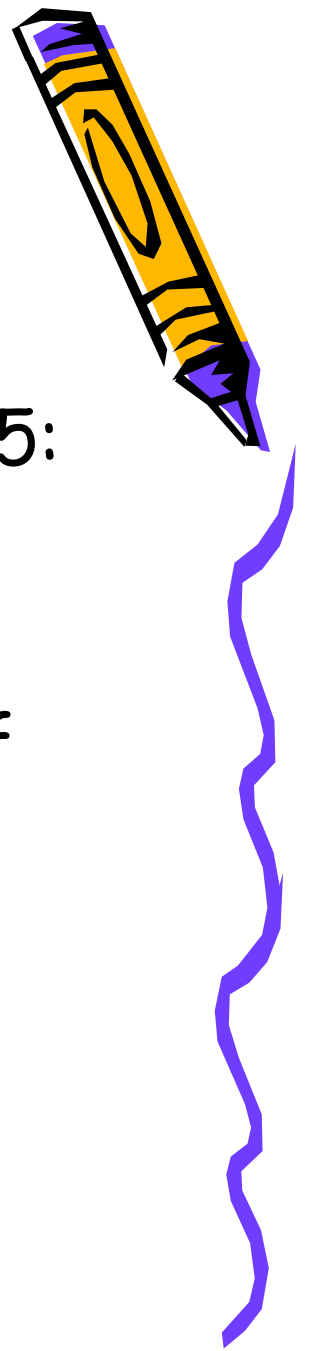
# Der ELA-Zweig III



- In den Jahrgangsstufen 8 und 9:
  - Projekte innerhalb des Fachunterrichts (pro Fach ein Projekt)
  - Einführung und Anwendung fachspezifischer Methoden
- 1 Zug neben bilingualen und Regelklassen



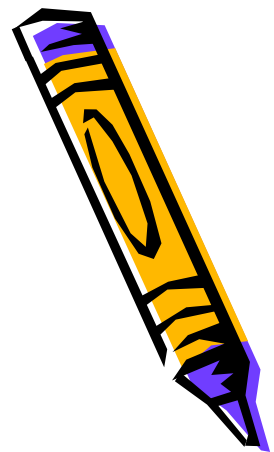
# Den Durchblick wahren- das Lernen lernen



- Während der Kennenlertage in Klasse 5:
  - Lerntypentest
  - Strategien der Arbeitsorganisation (z.B. Hausaufgaben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Schultaschencheck, Arbeitsplatzgestaltung)



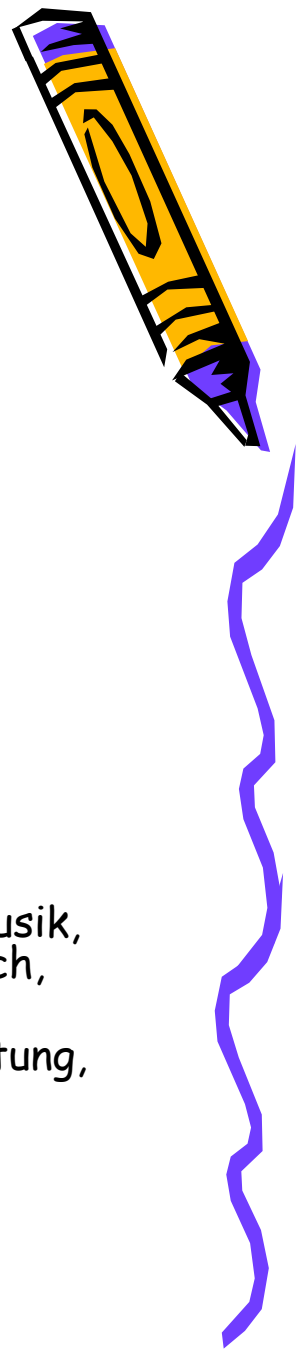
# Das Lernen lernen II



- Während der Politikstunden in Klasse 5: Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse, z.B. Gedächtnis und Lernstrategien, Konzentration und Entspannung, Erproben verschiedener Methoden (in der Hand der Klassenleitung)
- In den Jahrgangsstufen 7-10: weitere Techniken zum Memorieren, Organisieren und Erweiterung des Methodenrepertoires innerhalb des Fachunterrichtes, u.a. Umgang mit Computern (unit 21)



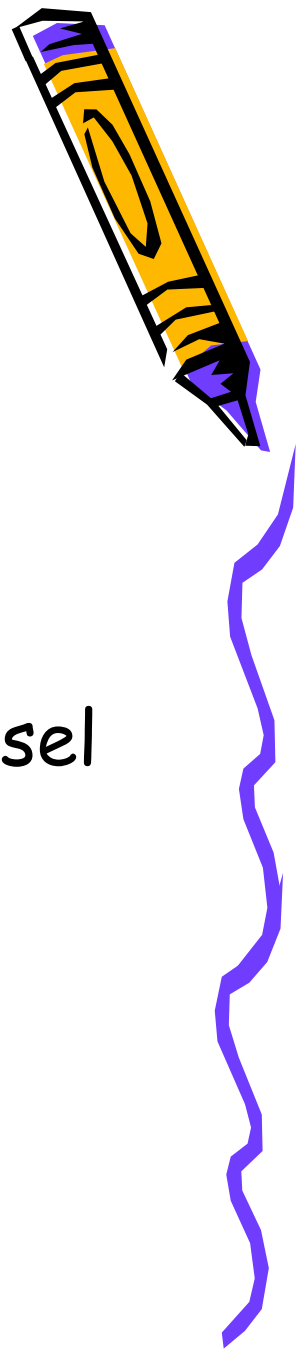
# Der Röntgenblick auf Stärken und Schwächen - individuelle Förderung



- Bereitstellung von Fördermaterial durch Lehrkräfte (auf Wunsch)
- Eltern- und Schülersprechstunden
- Förderband
- Programm „Schüler helfen Schülern“
- Teilnahme am Projekt „Komm mit - Fördern statt Sitzenbleiben“ der Landesregierung
- Individualisiertes Lernen im ELA-Zweig
- Lerntypentest im Rahmen der Kennenlerntage in Klasse 5
- Teilnahme an Wettbewerben
- Breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften zur Förderung musisch-künstlerischer, sportlicher oder sprachlicher Talente (z.B. Kammermusik, Orchester, Chor, künstlerisches Gestalten, Schülerzeitung, Italienisch, Sprachdiplome, englische Literatur selbst verfasst, Eishockey, etc.)
- Vorschlag für Stipendien der Studienstiftung, Karl-Schlotmann-Stiftung, Sparkasse Unna, etc.
- Nutzung der technischen Möglichkeiten von unit 21



# Den anderen nicht aus dem Blick verlieren - soziales Lernen



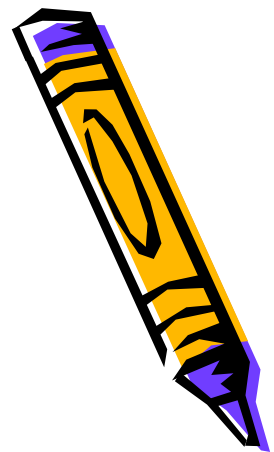
- Starthilfen:

- Klassenleiterteams
- Klassenpaten
- Kennenlernnachmittag vor Schulwechsel
- Rallye, Frühstück, etc. an den ersten beiden Schultagen
- Drei Kennenlertage in der Jugendherberge



# Soziales Lernen II

- Ständige Angebote:
  - Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler
  - Konfliktintervention, z.B. Anti-Mobbing-Training
  - Soziales Lernen im Politikunterricht der Jahrgangsstufe 5



# Soziales Lernen III



- In der Jahrgangsstufe 6:
  - Einwöchige Klassenfahrt nach HELLenthal (Eifel) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt
- In der Jahrgangsstufe 9:
  - Sozialpraktikum (freiwillig)
- Durchgängig: Betreuung durch Beratungslehrerin auf Wunsch



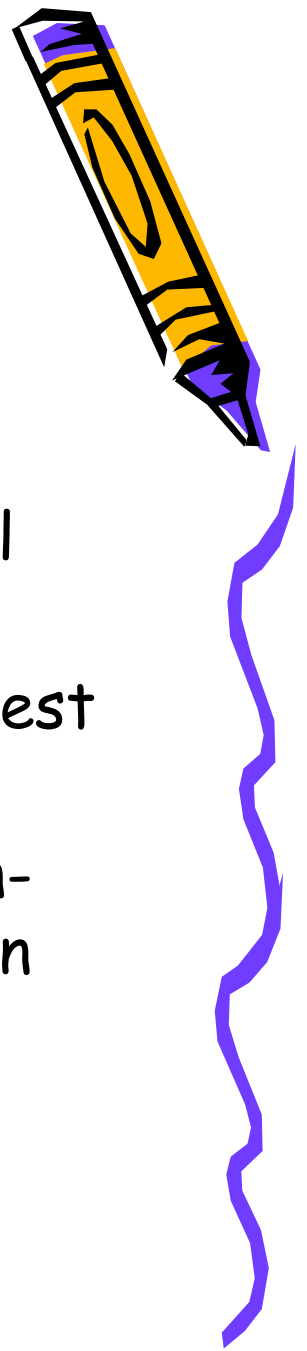
# Berufsorientierung am GSG I



- Klasse 9:
  - Seminar „Bewerbungstraining“ in Kooperation mit der AOK (1 Vormittag)
  - Sozialpraktikum (AG)
- Jgst. 10:
  - Bewerbungstest in Kooperation mit der BEK (1 Doppelstunde)
  - Zweiwöchiges Betriebspraktikum



# Berufsorientierung am GSG II



- Jgst. 11
  - Informationen zur Studien- und Berufswahl durch die ARGE (1 Doppelstunde pro Kurs)
  - Geva-Test = Persönlichkeits- und Eignungstest (freiwillig, 2 Doppelstunden)
  - Alle 14 Tage: 8-12 Uhr: individuelle Studien- und Berufsberatung durch die ARGE Unna in der Bibliothek



# Möglichst schülerfreundliche Gestaltung von G8



- Übermittagsbetreuung (Mensa, Angebote), ggf. Verbringen der Pause zu Hause
- Reduzierung der Stundenzahl im ELA-Zweig
- Doppelstundenmodell
- Weiterarbeit in Kooperation mit anderen Schulleitungen im Regierungsbezirk (z.B.: Frage der Hausaufgaben)
- Sinnvolle Füllung der „Ergänzungsstunden“ (d.h. 10-12 Stunden zwischen Klasse 5 und 9, die zur Pflichtstundentafel gehören, aber von der Schule inhaltlich relativ frei gestaltet werden können. 5 davon dienen der individuellen Förderung.). Hierzu wird derzeit ein Konzept erarbeitet, in den Zweigen ELA und „bilingual“ fließen die Ergänzungsstunden zum größten Teil in die Schwerpunkte dieses Zweiges.

